

Dammhausen-Erklärung - Nachtrag (August 2017) -

zwischen

1. Land Niedersachsen, Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Stade, vertreten durch Hans-Jürgen Haase
2. Landkreis Stade, vertreten durch Kreisbaurat Hans-Hermann Bode
3. Hansestadt Buxtehude, vertreten durch Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt
4. Ortschaft Dammhausen, repräsentiert durch Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer
5. Bürgerinitiative Dammhausen, vertreten durch Karl-Heinz Stemmermann und Hans-Peter Tödter

Hintergrund

Die Unterzeichner der Dammhausen-Erklärung vom 10. Mai 2016 haben für die Ortsdurchfahrt Dammhausen/ K51 folgenden Sachstand erreicht:

1. Die Anforderungssignalanlagen an der K51 wurden im Sommer 2016 errichtet.
2. Der Landkreis Stade und die Hansestadt Buxtehude haben die Förderanträge für den kombinierten Geh- und Radweg sowie den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen für das Programmjahr 2017 gestellt, ihre Eigenanteile der Finanzierung durch die Haushalte abgesichert.
3. Das Land Niedersachsen hat beide Förderanträge für das Programmjahr 2017 mit der Zusage anteiliger Finanzierung positiv beschieden.
4. Die Unterzeichner haben die planerische Projektkommunikation erfolgreich durchgeführt.
5. Die Dammhausener Bürgerinnen und Bürger haben aktiv an der Detailplanung mitgewirkt.
6. Die Bürgerinitiative hat die Klage gegen die Verkehrsfreigabe des A26-Teilabschnitts bis zur BAB-Abfahrt Jork ruhend gestellt.
7. Der Landkreis Stade hatte die Bauleistungen für die vereinbarten Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt Dammhausen öffentlich ausgeschrieben. Aus haushaltsrechtlichen Gründen musste er die Ausschreibung im Mai 2017 aufheben. Eine Fertigstellung der Maßnahme noch im Programmjahr 2017 – wie vorgesehen – ist damit ausgeschlossen.

Nächste Schritte, Zusammenarbeit und Termine

1. Die Unterzeichner dieses Nachtrages zur Dammhausen-Erklärung verständigen sich darauf, dass der Landkreis Stade die Gesamtmaßnahme im Herbst 2017 erneut ausschreibt und unter der Voraussetzung eines

erfolgreichen Abschlusses der erneuten Ausschreibung bis Ende 2018 realisiert.

2. Der Landkreis Stade und die Hansestadt Buxtehude passen ihre Förderanträge gegenüber den Förderdienststellen des Landes Niedersachsen an und leiten die erforderlichen Schritte ein, um zu gewährleisten, dass ihre Eigenanteile weiterhin haushaltsrechtlich abgesichert sind.
3. Das Land Niedersachsen verlängert die Förderbescheide für den Ausführungszeitraum bis 2018.
4. Nach der Auftragserteilung und vor Beginn der Baumaßnahmen führt der Landkreis Stade in Dammhausen eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger durch und erläutert die Baumaßnahme und den Zeitplan.
5. Für den Fall, dass nicht vorhersehbare grundsätzliche Probleme bei diesem Projekt auftreten, kommen die Unterzeichner überein, auf Einladung von Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer ohne Zeitverzug Informationen auszutauschen und Lösungen zu beraten.

Scheiternsklausel

Wenn einer der Unterzeichner gegenüber den Mitunterzeichnern das Scheitern schriftlich feststellt, sind zugleich alle Inhalte dieser Erklärung aufgehoben.

Stade / Buxtehude im August 2017



Land Niedersachsen, Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Stade,
vertreten durch seinen Leiter Hans-Jürgen Haase



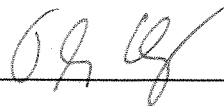
Landkreis Stade, vertreten durch Kreisbaurat
Hans-Hermann Bode



Hansestadt Buxtehude, vertreten durch
Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt



Bürgerinitiative Dammhausen, vertreten durch
Karl-Heinz Stemmermann und Hans-Peter Tödter



Ortschaft Dammhausen, repräsentiert durch
Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer

ANHÄNGE

Dammhausen-Erklärung - Nachtrag -

(mit blau gekennzeichneten Änderungen)

zwischen

1. Land Niedersachsen, Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Stade, vertreten durch Hans-Jürgen Haase
2. Landkreis Stade, vertreten durch Kreisbaurat Hans-Hermann Bode
3. Hansestadt Buxtehude, vertreten durch Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt
4. Ortschaft Dammhausen, repräsentiert durch Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer
5. Bürgerinitiative Dammhausen, vertreten durch Karl-Heinz Stemmermann und Hans-Peter Tödter

Hintergrund

Die Unterzeichner der Dammhausen-Erklärung vom 10. Mai 2016 haben für die Ortsdurchfahrt Dammhausen/ K51 folgenden Sachstand erreicht:

1. Die Anforderungssignalanlagen an der K51 wurden im Sommer 2016 errichtet.
2. Der Landkreis Stade und die Hansestadt Buxtehude haben die Förderanträge für den kombinierten Geh- und Radweg sowie den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen für das Programmjahr 2017 gestellt, ihre Eigenanteile der Finanzierung durch die Haushalte abgesichert.
3. Das Land Niedersachsen hat beide Förderanträge für das Programmjahr 2017 mit der Zusage anteiliger Finanzierung positiv beschieden.
4. Die Unterzeichner haben die planerische Projektkommunikation erfolgreich durchgeführt.
5. Die Dammhausener Bürgerinnen und Bürger haben aktiv an der Detailplanung mitgewirkt.
6. Die Bürgerinitiative hat die Klage gegen die Verkehrsfreigabe des A26-Teilabschnitts bis zur BAB-Abfahrt Jork ruhend gestellt.
7. Der Landkreis Stade hatte die Bauleistungen für die vereinbarten Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt Dammhausen öffentlich ausgeschrieben. Aus haushaltsrechtlichen Gründen musste er die Ausschreibung im Mai 2017 aufheben. Eine Fertigstellung der Maßnahme noch im Programmjahr 2017 – wie vorgehsehen – ist damit ausgeschlossen.

Nächste Schritte, Zusammenarbeit und Termine

1. Die Unterzeichner dieses Nachtrages zur Dammhausen-Erklärung verständigen sich darauf, dass der Landkreis Stade die Gesamtmaßnahme im Herbst 2017 erneut ausschreibt und *unter der Voraussetzung eines erfolgreichen Abschlusses der erneuten Ausschreibung bis Ende 2018 realisiert. (Änderungswunsch LK Stade)*
2. Der Landkreis Stade und die Hansestadt Buxtehude passen ihre Förderanträge gegenüber den Förderdienststellen des Landes Niedersachsen an und leiten die erforderlichen Schritte ein, um zu gewährleisten, dass ihre Eigenanteile weiterhin haushaltsrechtlich abgesichert sind.
3. Das Land Niedersachsen verlängert die Förderbescheide für den Ausführungszeitraum bis 2018.
4. Nach der Auftragserteilung *und vor Beginn der Baumaßnahmen (Änderungswunsch der BI Dammhausen)* führt der Landkreis Stade in Dammhausen eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger durch und erläutert die Baumaßnahme und den Zeitplan.
5. *Für den Fall, dass nicht vorhersehbare grundsätzliche Probleme bei diesem Projekt auftreten, kommen die Unterzeichner überein, auf Einladung von Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer ohne Zeitverzug Informationen auszutauschen und Lösungen zu beraten. (Änderungswunsch Ortsvorsteher Sudmeyer und BI Dammhausen)*

Scheiternsklausel

Wenn einer der Unterzeichner gegenüber den Mitunterzeichnern das Scheitern schriftlich feststellt, sind zugleich alle Inhalte dieser Erklärung aufgehoben.

Stade / Buxtehude im August 2017

Land Niedersachsen, Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Stade,
vertreten durch seinen Leiter Hans-Jürgen Haase

Landkreis Stade, vertreten durch Kreisbaurat
Hans-Hermann Bode

Hansestadt Buxtehude, vertreten durch
Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt

Ortschaft Dammhausen, repräsentiert durch
Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer

Bürgerinitiative Dammhausen, vertreten durch
Karl-Heinz Stemmermann und Hans-Peter Tödter

Dammhausen-Erklärung

(ursprüngliche Fassung)

zwischen

1. Land Niedersachsen, Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Stade, vertreten durch seinen Leiter Hans-Jürgen Haase
2. Landkreis Stade, vertreten durch Landrat Michael Roesberg
3. Hansestadt Buxtehude, vertreten durch Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt
4. Ortschaft Dammhausen, repräsentiert durch Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer
5. Bürgerinitiative Dammhausen, vertreten durch Karl-Heinz Stemmermann und Hans-Peter Tödter

Vorwort

Die Freigabe des Abschnitts der BAB A26 bis Jork führt im Ergebnis zu einer höheren Verkehrsfrequenz auf der K 51/Ortsdurchfahrt Dammhausen. In der Vergangenheit hat der Landkreis Stade u.a. den Einmündungsbereich K26/K51 zu einem (zunächst provisorischen) Kreisverkehrsplatz umgebaut und damit einen Unfallschwerpunkt beseitigt. Die Bushaltestellen wurden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mit Tonnen markiert und es wurden zusätzliche Warnschilder aufgestellt.

Um den weiteren Verkehrswirkungen zu begegnen, haben die Unterzeichner einen Gesamtplan abgestimmt, dessen Umsetzung nur durch die Zusammenarbeit der Behörden und die Mitwirkung der Bürger von Dammhausen gelingen kann.

Die Bürgerinitiative erhebt gleichwohl Klage gegen die Teilöffnung des Abschnitts der A26 bis zur BAB-Abfahrt Jork, beantragt aber gleichzeitig das Klagverfahren ruhen zu lassen bis die Maßnahmen dieser Dammhausen Erklärung erfüllt worden sind.

Baumaßnahmen, Zusammenarbeit und Termine

- 1 Die Hansestadt Buxtehude errichtet bis zum Schuljahresbeginn 2016/17 übergangshalber im Bereich der bestehenden Bushaltestellen 3 mobile Anforderungs-Lichtsignalanlagen, die der Landkreis als Straßenbaulastträger dauerhaft im Rahmen der Gesamtmaßnahme ersetzen wird. Damit sind künftig insgesamt vier sichere Überquerungen der K51 gewährleistet. Der Landkreis Stade und die Hansestadt Buxtehude werden sich intern über die Finanzierung

- der 3 zusätzlichen dauerhaften Anforderungs-Lichtsignalanlagen verständigen.
- 2 Der Landkreis Stade und die Hansestadt Buxtehude stellen 2016 Förderanträge an das Land Niedersachsen zum Bau eines kombinierten Geh- und Radweges auf der Südseite der K 51/Ortsdurchfahrt Dammhausen und zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in der Ortsdurchfahrt Dammhausen für das Programmjahr 2017. Der Bau erfolgt beim Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen in 2017.
 - 3 Das Land Niedersachsen bescheidet die Anträge für das Programmjahr 2017 als kombinierte Maßnahme und leistet damit einen Beitrag zur Finanzierung.
 - 4 Die Unterzeichner vereinbaren ab sofort eine Regelkommunikation (jour fixe) zwischen den Unterzeichnern bis zum Abschluss der Maßnahmen, um Informationsaustausch und Abstimmung zu gewährleisten. Der jeweils federführend Zuständige lädt dazu ein.
 - 5 Die Bürger von Dammhausen wirken aktiv an der Detailplanung mit. Das betrifft die genauen Standorte der Lichtsignalanlagen und – soweit erforderlich – die Verständigung zwischen Behörden und Grundeigentümern bei der Planung des kombinierten Geh-/Radweges sowie der zugehörigen Entwässerung.

Die Bürgerinitiative erhebt Klage zur Wahrung von Fristen gegen die Verkehrsfreigabe des Teilabschnitts bis zur BAB-Abfahrt Jork der A26, beantragt aber gleichzeitig, das Klagverfahren ruhen zu lassen bis die Kernforderungen durch diese Dammhausen Erklärung im Sinne einer außergerichtlichen Einigung abgearbeitet sind.

Scheiternsklausel

Wenn ein Unterzeichner der „Dammhausen-Erklärung“ gegenüber den Mitunterzeichnern das Scheitern schriftlich feststellt, sind zugleich alle Inhalte dieser Erklärung aufgehoben.

Nachrichtliche Hinweise:

Nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes sind Anliegerbeiträge für Erschließungsanlagen zu erheben.

Die Polizeiinspektion Stade hat zugesagt, Kontrollen zur Einhaltung der Gewichtsbeschränkung der K51 in Kooperation mit den Bürgern durchzuführen. Bei dieser Zusammenarbeit wird auch beraten, wie Bürger künftig eigenständig Übertretungen der Durchfahrtsbeschränkung dokumentieren und dem Landkreis Stade als zuständige Bußgeldbehörde melden können.


Buxtehude, den 10.Mai 2016

Land Niedersachsen, Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich
Stade, vertreten durch seinen Leiter
Hans-Jürgen Haase

Landkreis Stade, vertreten durch
Landrat Michael Roesberg

Hansestadt Buxtehude, vertreten durch
Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt

Ortschaft Dammhausen, repräsentiert durch
Ortsvorsteher Thomas Sudmeyer



Bürgerinitiative Dammhausen, vertreten
durch Karl-Heinz Stemmermann und Hans-
Peter Tödter